



Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover

9. Runder Tisch „ABS Rotenburg–Verden“

Fahrplan

1. Begrüßung
2. Abnahme des Protokolls der 8. Sitzung und Rückblick
3. Ergebnisse der gesetzlichen Vorplanung im Abschnitt Rotenburg-Verden
4. Vorstellung der Ergebnisse zum Schallschutz gemäß „Bedingungen der Region“ aus dem „Dialogforum Schiene Nord 2015“, die über das gesetzliche Maß hinaus gehen und Sachstand „Optionale Bedingungen der Region“
5. Weiteres Vorgehen

Fahrplan

1. Begrüßung
2. Abnahme des Protokolls der 8. Sitzung und Rückblick
3. Ergebnisse der gesetzlichen Vorplanung im Abschnitt Rotenburg-Verden
4. Vorstellung der Ergebnisse zum Schallschutz gemäß „Bedingungen der Region“ aus dem „Dialogforum Schiene Nord 2015“, die über das gesetzliche Maß hinaus gehen und Sachstand „Optionale Bedingungen der Region“
5. Weiteres Vorgehen

Bürgerbeteiligung vor Ort: Das Projektteam stellte im August und September die Planungsstände vor



Bürgerbeteiligung vor Ort: Das Projektteam stellte im August und September die Planungsstände vor



Erledigung offener Punkte

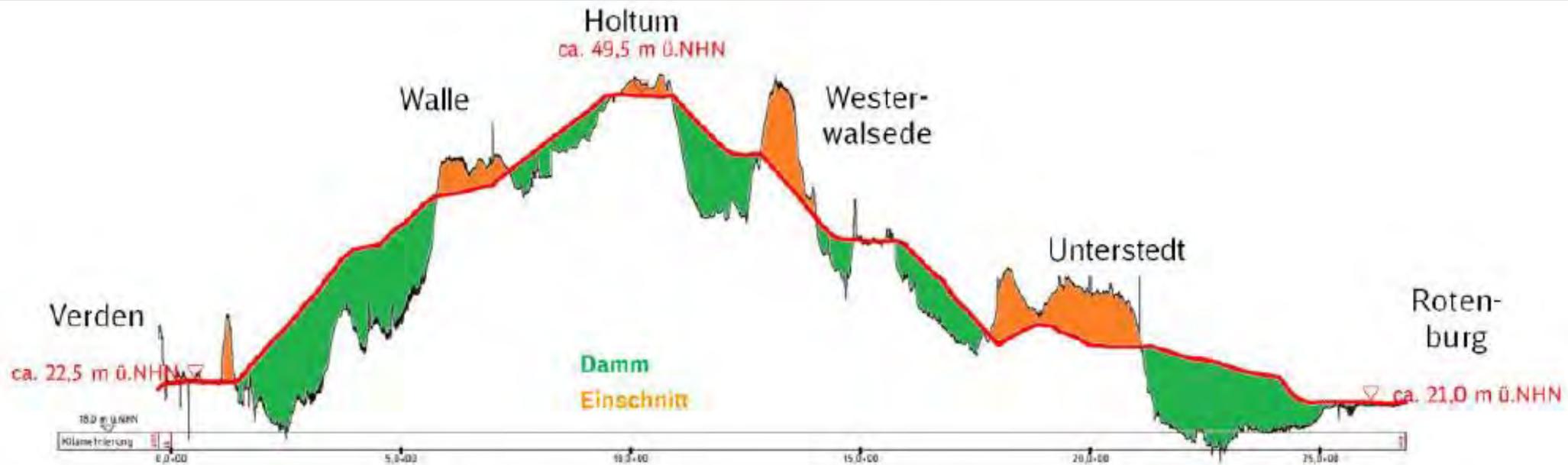
- I. Begründete Wahl der Überholungsstelle im Bahnhof Holtum
- II. Bereitstellung der Trassierung zugrunde gelegten Höhenangaben und Neigungen
- III. Auswirkungen des Überholungsgleises bei Holtum auf die Schrankenschließzeiten der beiden vor- und nachgelagerten Bahnübergänge

I. Notwendigkeit Überholungsstelle & Wahl Bahnhof Holtum



- Forderung aus dem Streckenstandard
- Notwendigkeit zur Synchronisation und Pufferung von Güterzügen
- Vorteilhafte Lage für Betrieb und Fahrdynamik
- Robustheit der Infrastruktur bei Baumaßnahmen und Störungen
- Erhöhte Leistungsanforderungen durch überregionale Umleitungsverkehre

II. Höhenangaben und Neigungen



III. Auswirkungen Überholungsgleis Holtum

- Erhöhte Bahnübergangsschließzeiten aufgrund der heutigen Eingleisigkeit und der dadurch verminderten Einfahrgeschwindigkeit
 - In Folge der Herstellung der Zweigleisigkeit ist die Nutzung des Überholungsgleises im Regelbetrieb geringer zu erwarten als im Ist-Zustand
 - Die Zahl der Züge, die auf dem Überholungsgleis bis zum Stillstand abbremsen und erneut beschleunigen, verringert sich im Planfall
-  Somit hat der Bau des Überholungsgleises in Holtum aufgrund geringer Inanspruchnahme im Regelbetrieb nahezu keine Auswirkungen auf die Schließzeiten der benachbarten Bahnübergänge.

Fahrplan

1. Begrüßung
2. Abnahme des Protokolls der 8. Sitzung und Rückblick
3. Ergebnisse der gesetzlichen Vorplanung im Abschnitt Rotenburg-Verden
4. Vorstellung der Ergebnisse zum Schallschutz gemäß „Bedingungen der Region“ aus dem „Dialogforum Schiene Nord 2015“, die über das gesetzliche Maß hinaus gehen und Sachstand „Optionale Bedingungen der Region“
5. Weiteres Vorgehen

Überblick über den aktuellen Planungsstand



Abgeschlossen

- ✓ Interne Prüfung der Vorplanung im gesetzlichen Rahmen
- ✓ Vorplanungsergebnisse Online
- ✓ Stresstest Kostenschätzung
- ✓ Risikoanalyse Endkostenprognose
- ✓ Gesamtwertumfang (GWU) ermittelt

Nächste Schritte

- Arbeitskreis Naturschutz am 29.10.2019
- Kartierergebnisse online
- Kommunale Gremienbefassung und Information der Öffentlichkeit
- Prüfung der erweiterten Vorplanung durch das EBA
- Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Ermittlung Nutzen-Kosten-Verhältnis (Basis: Gesamtprojekt HHBH)
- Vorbereitung Parlamentarische Befassung

Die Ergebnisse der technischen Vorplanung sind online einsehbar

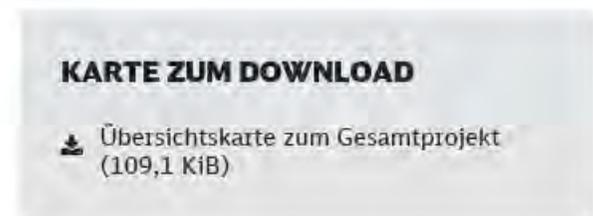
BÜRGERBETEILIGUNG IM ABSCHNITT ROTENBURG-VERDEN

Ergebnisse der technischen Vorplanung zur Ausbaustrecke (ABS) Rotenburg-Verden: In den folgenden Darstellungen sind die einzelnen Bauabschnitte mit den vom Ausbau betroffenen Bauwerken, Lagepläne, Streckenquerschnitte sowie Pläne und Untersuchungsergebnisse der schalltechnischen Voruntersuchung grafisch aufbereitet. Über die verschiedenen interaktiven Anwendungen können die jeweiligen Abschnitte angeklickt und die dort hinterlegten Pläne aufgerufen werden.

Die Detailpläne stehen zudem direkt zum Download zur Verfügung.

INTERAKTIVE ANWENDUNGEN

- Planfeststellungsabschnitte (PFA) >
- Lagepläne >
- Streckenquerschnitte >
- Lagepläne Soll-Zustand der schalltechnischen Voruntersuchung >
- Ist- und Soll-Zustand der schalltechnischen Voruntersuchung >



<https://www.hamburg-bremen-hannover.de/buergerbeteiligung.html>

Über interaktive Anwendungen können einzelne Abschnitte angeklickt und Pläne aufgerufen werden

Lagepläne

Ausbaustrecke Rotenburg-Verden | Detailpläne

Blatt 5
Download

Bedienung
Zur ABS Rotenburg-Verden gibt es 41 Detailpläne zum Download.
Zur Auswahl klicken/tippen Sie in der Karte auf den jeweiligen Abschnitt - im unteren Menü können Sie die Detailpläne auch direkt auswählen.
Die Übersichtskarte lässt sich mit gedrückter Maustaste oder per Touch horizontal verschieben.

schließen X

Blätter 1-41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41

<https://www.hamburg-bremen-hannover.de/buergerbeteiligung.html>

Die Ergebnisse der schalltechnischen Voruntersuchungen sind dargestellt

Schallimmissionen im Untersuchungsabschnitt 3
Soll-Zustand der gesetzlichen Planungsvariante



Pegelwerte in dB(A), Nacht



◀ Zur Darstellung:
Ist-Zustand

<https://www.hamburg-bremen-hannover.de/buergerbeteiligung.html>

Fahrplan

1. Begrüßung
2. Abnahme des Protokolls der 8. Sitzung und Rückblick
3. Ergebnisse der gesetzlichen Vorplanung im Abschnitt Rotenburg-Verden
4. Vorstellung der Ergebnisse zum Schallschutz gemäß „Bedingungen der Region“ aus dem „Dialogforum Schiene Nord 2015“, die über das gesetzliche Maß hinaus gehen und Sachstand „Optionale Bedingungen der Region“
5. Weiteres Vorgehen

Betrachtung Schallschutz gemäß „Bedingungen der Region“ aus dem „Dialogforum Schiene Nord 2015“

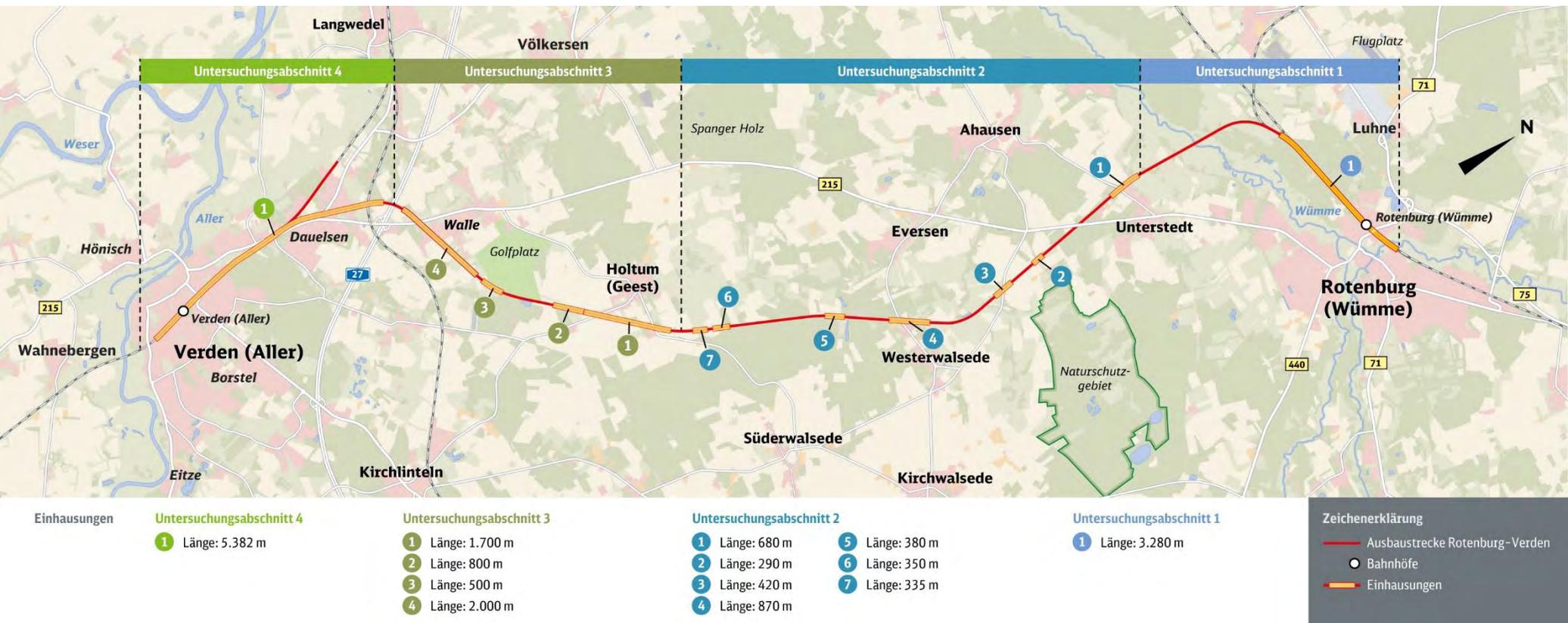
Abschlussdokument Dialogforum Schiene Nord

- Einhaltung der Immissionsgrenzwerte im Planfall durch aktive Schallschutzmaßnahmen
- Vermeidung von Maximalpegeln > 45 dB(A) nachts in Schlafräumen bei teilgeöffnetem Fenster (Maximalpegelkriterium)
- Schutz von Erholungsbereichen und „Ruhigen Gebieten“
- Gesamtlärmbetrachtung

Fazit

- Die Einhaltung des Maximalpegelkriteriums ist maßgebend für den Umfang des notwendigen Schallschutzes

Maßnahmenübersicht zur Einhaltung der „Bedingungen der Region“ aus dem „Dialogforum Schiene Nord 2015“



Teilergebnis der Maßnahmen zur Einhaltung der „Bedingungen der Region“ am Beispiel Westerwalsede

Tunnel/Einhausung in Länge von 870 Meter



Sachstand „Optionale Bedingungen der Region“ gemäß formeller Einreichung der Forderungen aus den Regionen

Im Rahmen der Betrachtung der „Optionalen Bedingungen der Region“ wurden bzw. werden folgende Maßnahmen untersucht, den Gemeinden vorgestellt und mit den Beteiligten diskutiert:

- Wirkung von Galerien zur Verbesserung des Lärmschutzes
- Auflösung der Bahnübergänge inkl. Ersatzmaßnahmen
- Verbesserung des Schallschutzes durch Verlängerung oder Erhöhung der Schallschutzwände
- Betrachtung aktiver Schallschutzmaßnahmen (Schallschutzwände) über das gesetzliche Maß hinaus

„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Kirchlinteln: Auflösung der Bahnübergänge

Straßenüberführung zur Leitung des Straßenverkehrs als Ersatz für die Schließung der Bahnübergänge Holtum I (km 9,635) und Holtum II (km 10,779)



„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Kirchlinteln: Auflösung des Bahnübergangs

Eisenbahnüberführung zur Leitung des Bahnverkehrs als Ersatz für die Schließung des Bahnübergangs Holtum II (km 10,779)



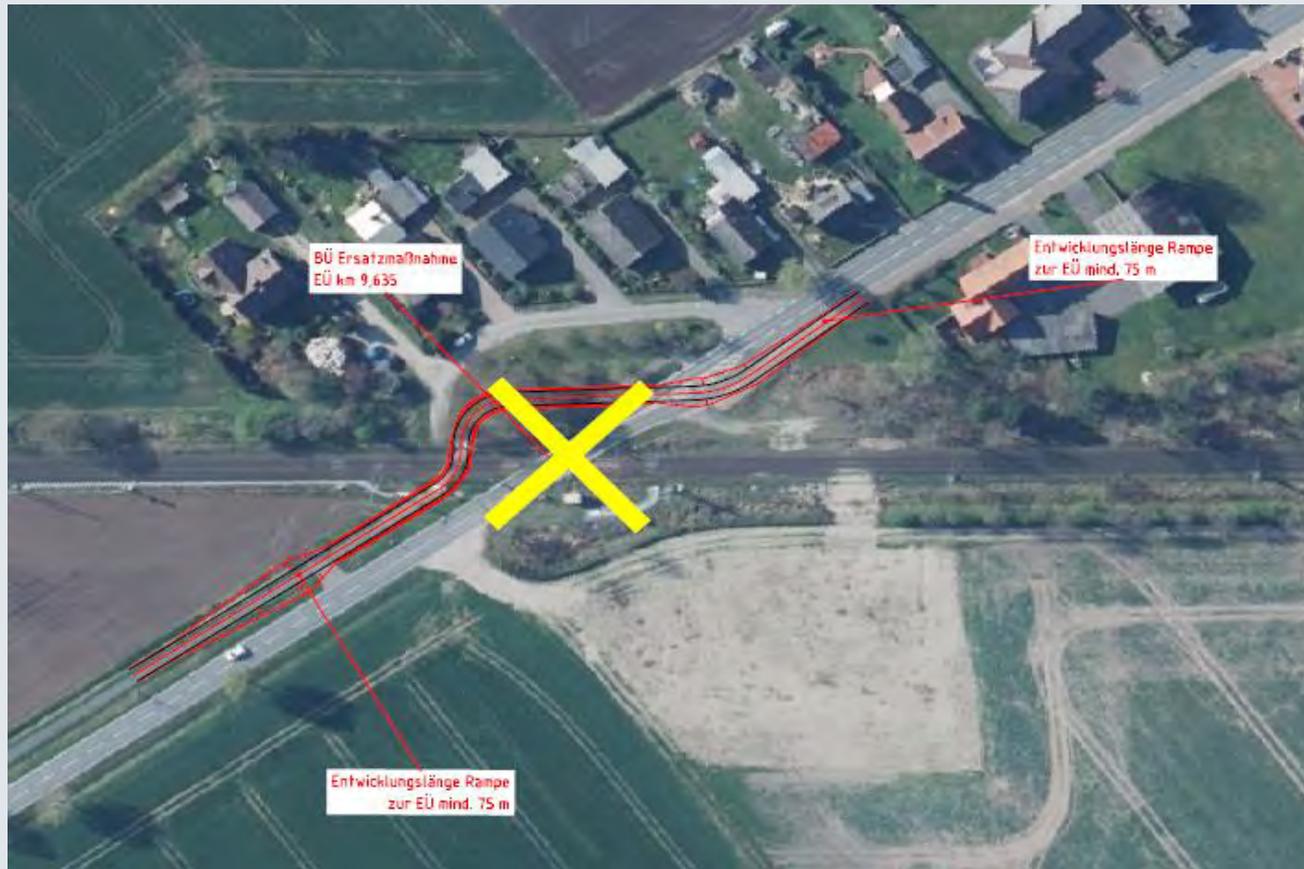
„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Kirchlinteln: Auflösung der Bahnübergänge

Nutzung der vorhandenen Eisenbahnüberführung „Am Holtumer Moor“ / Ausbau der vorhandener Verbindungswege als Ersatz für die Schließung der Bahnübergänge Holtum I (km 9,635) und Holtum II (km 10,779)



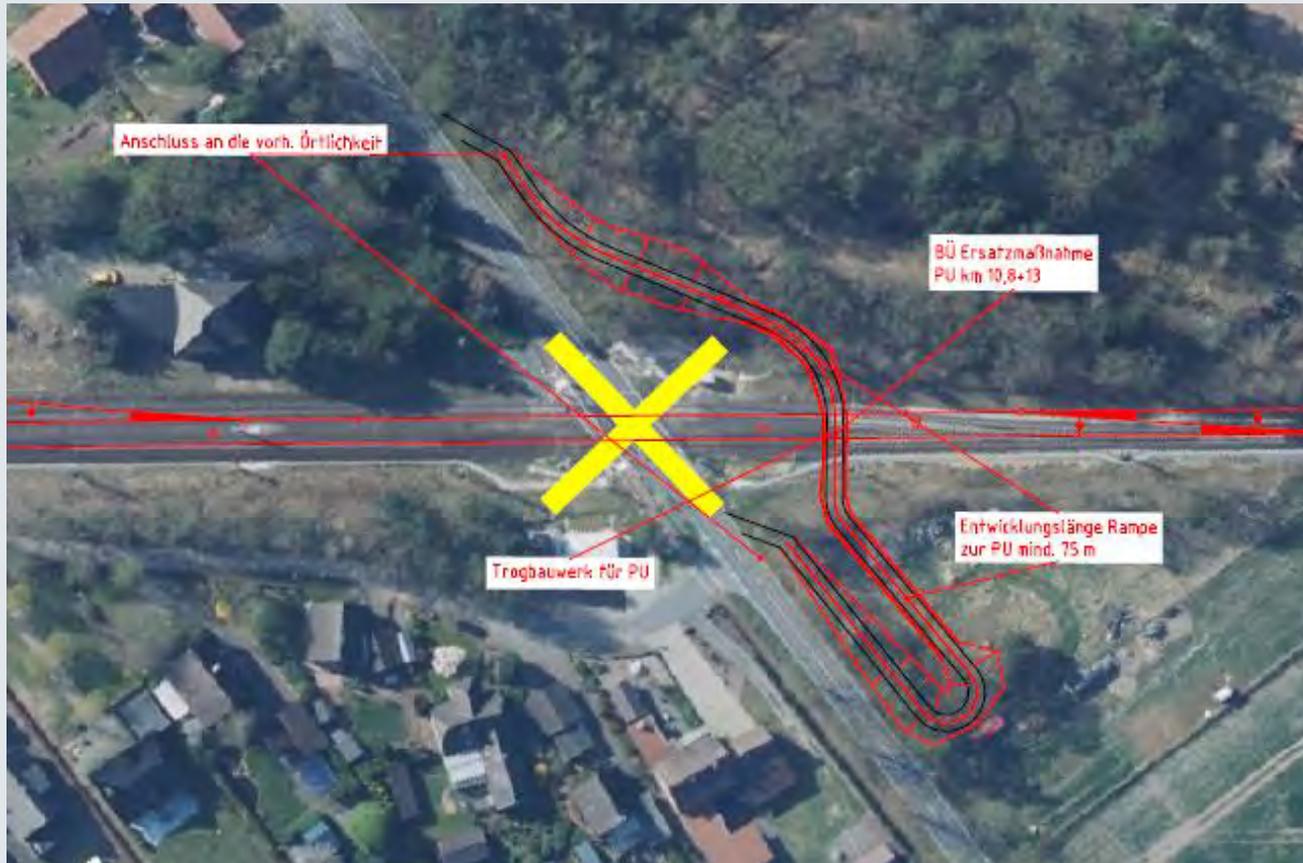
„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Kirchlinteln: Auflösung der Bahnübergänge

Personentunnel zur Leitung des Rad- und Fußgängerverkehrs als Ersatz für die Schließung des Bahnübergangs Holtum I (km 9,635)

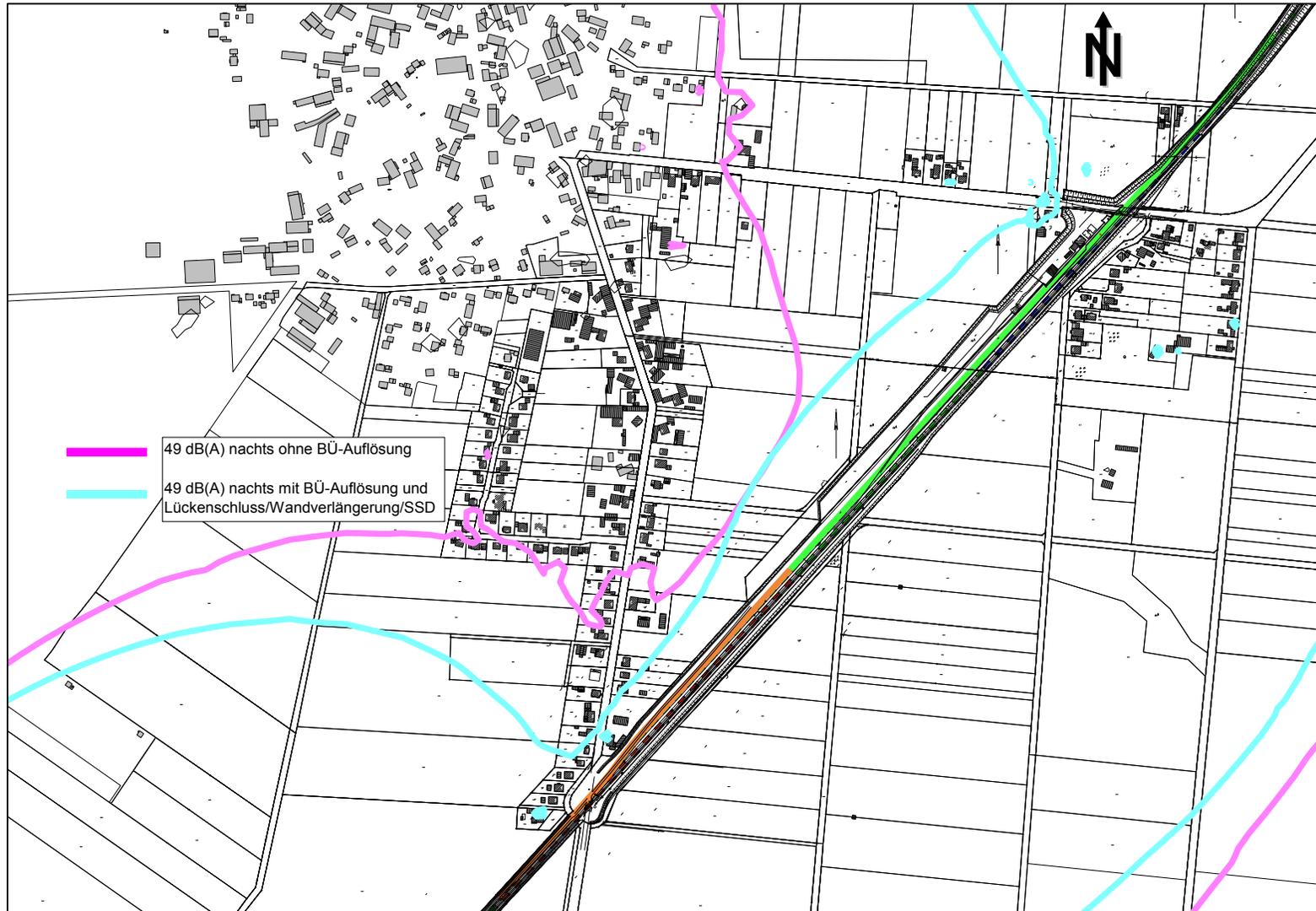


„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Kirchlinteln: Auflösung der Bahnübergänge

Personentunnel zur Leitung des Rad- und Fußgängerverkehrs als Ersatz für die Schließung des Bahnübergangs Holtum II (km 10,779)

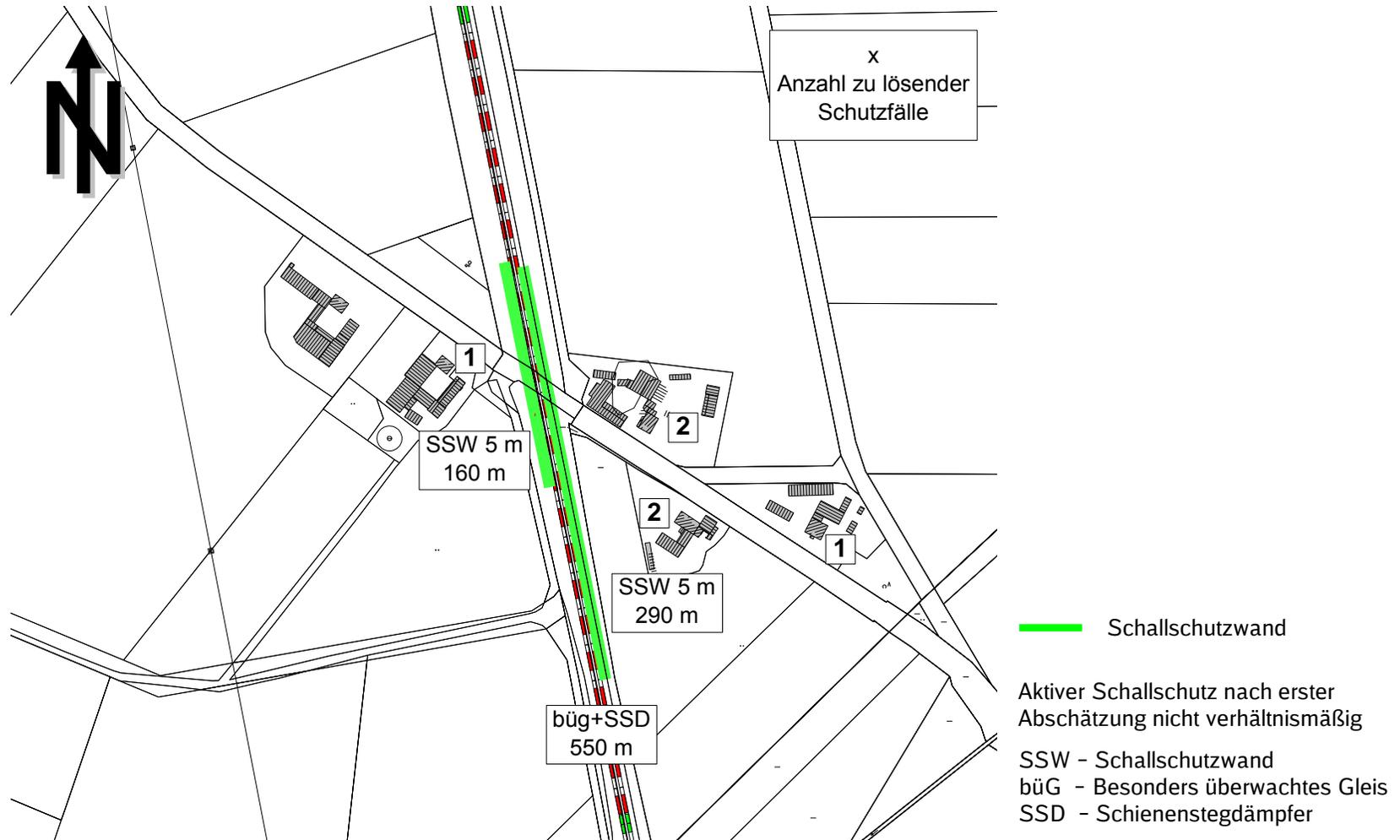


„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Kirchlinteln: Isophonen



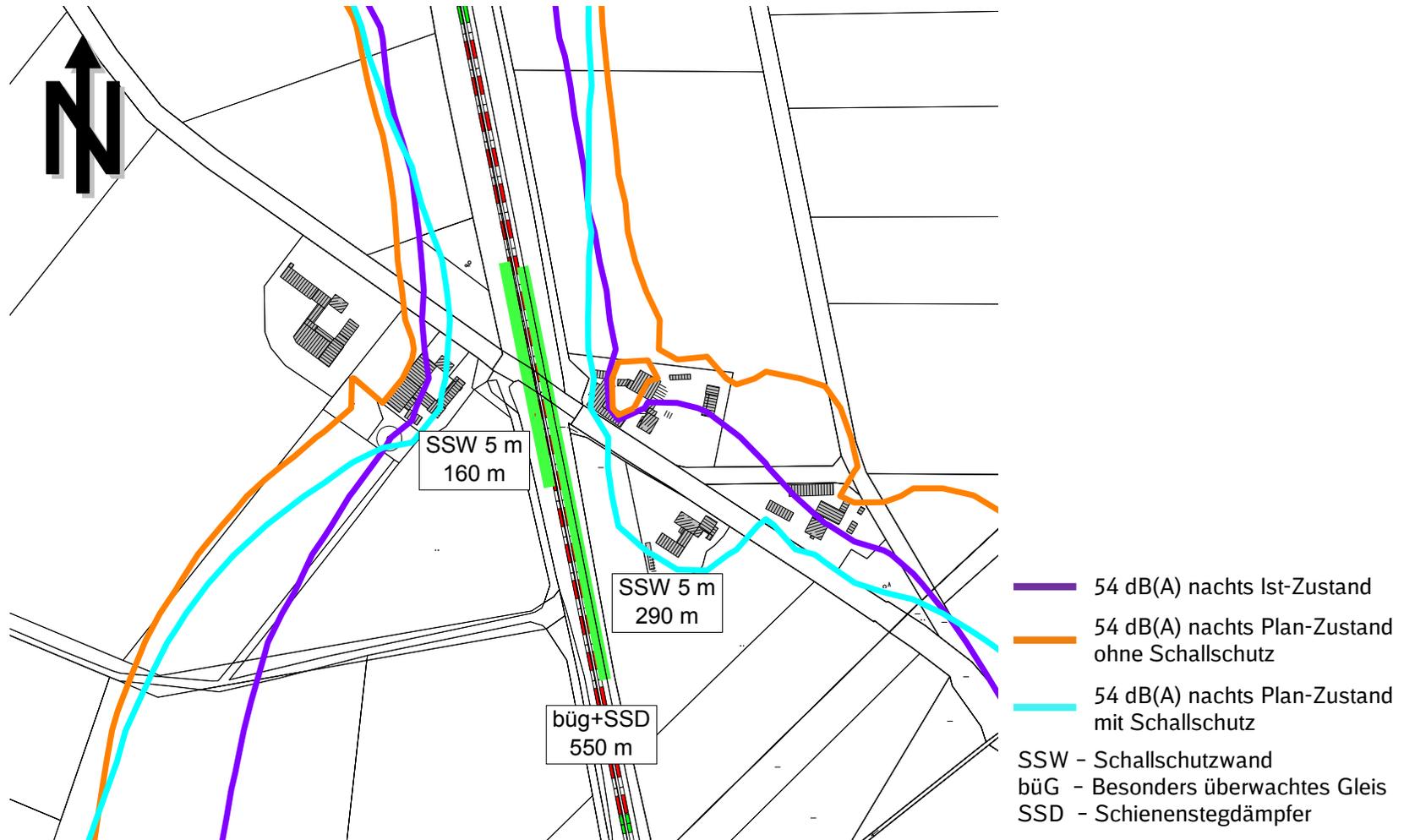
„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Ahausen

Prüfung aktiver Schallschutzmaßnahmen im Bereich „Auf dem Adel“: Maßnahmenübersicht



„Optionale Bedingungen der Region“ am Beispiel der Gemeinde Ahausen

Prüfung aktiver Schallschutzmaßnahmen im Bereich „Auf dem Adel“: Isophonen



Fahrplan

1. Begrüßung
2. Abnahme des Protokolls der 8. Sitzung und Rückblick
3. Ergebnisse der gesetzlichen Vorplanung im Abschnitt Rotenburg-Verden
4. Vorstellung der Ergebnisse zum Schallschutz gemäß „Bedingungen der Region“ aus dem „Dialogforum Schiene Nord 2015“, die über das gesetzliche Maß hinaus gehen und Sachstand „Optionale Bedingungen der Region“
5. Weiteres Vorgehen

Die DB betrachtet neben der gesetzlichen Vorzugsvariante über das gesetzliche Maß hinausgehende Bedingungen der Region



„Bedingungen der Region 2015“ und
„Optionale Bedingungen der Region 2019“

Landkreise Rotenburg und Verden
Bothel • Kirchlinteln • Rotenburg • Sottrum • Verden



Plant gesetzliche Vorzugsvariante



Bundestags-
Befassung



§5 BUV (Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung): „Das BMVI berichtet dem Deutschen Bundestag jährlich über neu zu verwirklichende Projekte.[...] Der Bericht beinhaltet [...] die empfohlene Vorzugsvariante (wirtschaftlichste Variante), [...] Alternativvarianten [...], deren Auswirkungen auf die Kosten und die volkswirtschaftliche Bewertung“.

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover: kontinuierliche Beteiligung für verschiedene Interessen

**Website &
Newsletter**

Medienarbeit
(intern/extern)

**Bilaterale
Gespräche**

**Informations-
Veranstaltungen**

**Runde
Tische**

Information →

← Dialog →

← Beteiligung



Der News-Service informiert aktiv per Email. Bleiben Sie informiert mit nur wenigen Klicks: hamburg-bremen-hannover.de/projektbriefe.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.hamburg-bremen-hannover.de
bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com

Nachweis der verwendeten Fotos und Grafiken:

Titelfolie	DB; Uwe Miethe/ DB
Folie 4-5	Armin Skierlo/ DB
Folie 7	DB
Folie 8	Jörg-Helmut Herma/ DB
Folie 12	DB
Folie 13	DB
Folie 14	DB
Folie 17	DB
Folie 18	DB
Folie 20	DB
Folie 21	DB
Folie 22	DB
Folie 23	Wolfgang Rodewald/ Gemeinde Kirchlinteln
Folie 24	DB
Folie 25	DB
Folie 26	Hans-Jörg Terno/ DB
Folie 27	Hans-Jörg Terno/ DB
Folie 28	Hans-Jörg Terno/ DB
Folie 31	Armin Skierlo/ DB